

### Zadanie 1. (7 pkt)

Przeczytaj odpowiedzi Karin Krebs (1.1.-1.7.) udzielone podczas wywiadu. Do każdej odpowiedzi dobierz właściwe pytanie (A-I). Dwa pytania nie pasują do żadnej odpowiedzi. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

#### Interview mit Karin Krebs über Weihnachten

Frage 1.1.

Ja, sehr. Da wir schon immer früher im Familienkreis sehr schöne Weihnachtsfeste gefeiert hatten, ist mir Weihnachten immer in guter Erinnerung geblieben.

Frage 1.2.

Ich habe das ganze Haus schon in der ersten Adventswoche angefangen zu schmücken und zu dekorieren. Ich liebe es, wenn überall die Lichter blinken, leuchten und funkeln. Für mich ist es einfach toll, wenn ich gerade zur Weihnachtszeit dekorieren und schmücken darf.

Frage 1.3.

Morgen Abend kommen meine zwei Stieftöchter zu uns und wir werden im kleinen Kreise meiner beiden Töchter und meines Mannes feiern. Am ersten Weihnachtsfeiertag kommen dann alle vier Stiefkinder zu uns am Mittag zum Essen. Meine Eltern sind leider zu Weihnachten seit fast 8 Jahren nicht mehr hier in Deutschland, da sie zu dieser Jahreszeit immer Richtung Südafrika reisen für fast zwei Monate, bedingt durch ihre Krankheiten.

Frage 1.4.

So zwischen fünf und sechs Uhr kommen meine beiden Töchter und dann gibt es erst einmal das Essen. Danach wird abgeräumt, hierzu muss jeder helfen und dann kommt der gemütliche Teil des Abends. Mit vielen Weihnachtsliedern. Hierfür haben wir einige CD's, die wir an diesem Tag lieben. Sämtliche Beleuchtungen sind eingeschaltet. Und irgendwann später werden dann mal die Geschenke verteilt. Und irgendwann weit nach Mitternacht wird glücklich und zufrieden ins Bett gefallen.

Frage 1.5.

Eigentlich aus beiden Gründen. Für mich ist es ein „besonderer“ Tag auch im Christentum. Obwohl ich sonst kein so gläubiger Mensch bin, aber dies, finde ich, hat Tradition. Und natürlich, weil es in meinen Augen ein absoluter Familientag ist. Ich finde es schön, wenn die ganze Familie mal wieder vereint ist.

Frage 1.6.

Hier antworte ich definitiv mit „nein“. Ich finde es unmöglich, wenn ich sonst schon das ganze Jahr über nicht in die Kirche gehe.

Frage 1.7.

Aber klar, für unsere vier Kinder haben wir schon alles, und für die Neffen und Nichten auch. Wir selbst schenken uns gegenseitig eigentlich nie etwas. Mir reicht es, wenn ich eine glückliche, harmonische und mehr als gute Ehe führe, und das ist mir persönlich Geschenk genug.

nach: [www.ciao.de](http://www.ciao.de), 7. November 2009

- A. Wie sieht ein typischer Heiliger Abend bei dir aus?
- B. Könntest du dir vorstellen, Weihnachten in der Karibik zu feiern?
- C. Hast du besondere Wünsche für Weihnachten?
- D. Hast du schon begonnen, dein Haus weihnachtlich zu schmücken, oder wann hast du vor, damit zu beginnen?
- E. Gehst du an Weihnachten in die Kirche?
- F. Weißt du schon, was du dieses Jahr zu Weihnachten schenkst?
- G. Freust du dich auf Weihnachten?
- H. Mit wem wirst du Weihnachten dieses Jahr feiern und wo?
- I. Feierst du Weihnachten, weil es ein christlicher Feiertag ist und dir viel bedeutet, oder aus welchen Gründen sonst?

### Zadanie 5. (7 pkt)

Przeczytaj tekst i zapoznaj się z treścią zadania (5.1-5.7). Wybierz właściwe do- kończenia zdań, zakreślając literę A, B, C lub D. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

#### Jules Verne

Jules Verne wäre am 8. Februar 2008 180 Jahre alt geworden. Er gilt als Erfinder der Science-Fiction-Romane. Seine Geschichten basierten auf Nachforschungen und Experimenten. Jules Verne schrieb bereits von U-Booten und bemannten Flügen zum Mond, lange bevor es sie gab. Deshalb bezeichnet man ihn auch als einen großen Visionär.

Er erzählte nicht einfach nur eine frei erfundene Geschichte, sondern er beschrieb alles ganz detailliert und so realistisch wie möglich. Er berichtete von fernen Ländern und deren Pflanzen- und Tierwelten. Ebenso beschrieb er technische Objekte, wie beispielsweise U-Boote oder Weltraumkapseln, obwohl es dergleichen zu seiner Zeit noch nicht gab.

Er wurde am 8. Februar 1828 in Nantes (Frankreich) geboren und war das älteste Kind des Rechtsanwalts Pierre Verne und seiner Frau Sophie. Jules hatte vier Geschwister. Anfangs lebte die Familie Verne direkt am Hafen von Nantes. Der junge Jules beobachtete täglich die Schiffe. Als er elf Jahre alt war, zog seine Familie aufs Land. Er vermisste die See und die Schiffe und entschloss sich, als Schiffsjunge anzuheuern. Im letzten Moment gelang es seinem Vater, den abenteuerlustigen 11-jährigen Sohn vom Schiff zu holen.

Nach seiner Schulzeit arbeitete Jules zunächst in der Kanzlei seines Vaters. Auf Druck seines Vaters begann er, Jura zu studieren. Mit 20 Jahren geriet Jules in Zweifel, da er nicht wusste, was beruflich einmal aus ihm werden sollte. In dieser Phase lernte er einen Kreis junger Künstler kennen, die in ihm das Interesse für Theater, Musik und das Schreiben erweckten.

Nach seinem Studienabschluss arbeitete Verne zunächst als Bühnenautor in Paris. Sein Vater war damit unzufrieden, denn er wollte ihm später seine Kanzlei überlassen. Auf der Hochzeit eines Freundes im Jahr 1855 lernte Jules Verne seine zukünftige Frau Honorine Morel kennen. Sie war verwitwet und hatte bereits zwei Kinder. Er heiratete sie und bekam mit ihr einen Sohn.

Verne versuchte sein Glück zeitweise als Börsenmakler. In seiner Freizeit widmete er sich weiterhin dem Schreiben. 1862 lernte er den Verleger Pierre-Jules Hetzel kennen. Dieser war begeistert von Vernes Talent und veröffentlichte seine Erzählung „5 Wochen im Ballon“.

Verne wurde schnell zu einer Berühmtheit, und seine Bücher wurden in viele andere Sprachen übersetzt. Seine Romane waren in ganz Europa und Amerika populär. Jules Verne starb am 24. März 1905. Auch heute noch haben die Werke Jules Vernes nicht an Faszination verloren.

nach: [www.helles-koepfchen.de](http://www.helles-koepfchen.de), 8. Februar 2008

2.1. Jules Verne wird als Visionär bezeichnet,

- A. weil er im Schlaf verschiedene Visionen hatte.
- B. weil er Erfindungen beschrieb, die es zu seinen Zeiten gar nicht gab.
- C. weil er genau wusste, was in Zukunft passiert.
- D. weil er sich für Mystik interessierte.

2.2. Der Vater von Jules Verne

- A. hat auch Romane geschrieben.
- B. erweckte in seinem Sohn das Interesse für das Schreiben.
- C. wollte, dass sein Sohn Rechtsanwalt sein wird.
- D. wollte, dass sein Sohn Schriftsteller sein wird.

2.3. Als Teenager

- A. wollte Jules Schriftsteller werden.
- B. wollte Jules Schiffsjunge werden.
- C. wollte Jules zum Mond fliegen.
- D. hat Jules verschiedene technische Objekte erfunden.

- 2.4.. Jules Verne studierte Jura,
- weil das sein Traum war.
  - weil er einen guten Beruf haben wollte.
  - weil sein Vater es wollte.
  - weil er viel Geld verdienen wollte.
- 2.5. Im Alter von 20 Jahren hatte Jules Zweifel,
- weil er unglücklich in die Frau seines Freundes verliebt war.
  - weil er keinen Erfolg als Schriftsteller hatte.
  - weil sein Vater auf ihn böse war.
  - weil er nicht wusste, was er beruflich machen sollte.
- 2.6. Jules heiratete
- eine Witwe.
  - seine Kusine.
  - die Kusine seines Freundes.
  - eine ältere Frau.
- 2.7. Vernes Bücher
- wurden nur in Frankreich populär.
  - wurden in anderen Ländern herausgegeben.
  - werden heute nicht mehr gelesen.
  - werden heutzutage kritisiert.

**Zadanie 3. (6 pkt)**

Zapoznaj się z treścią zadania (3.1.-3.6.). Zdecyduj, które zdania są zgodne z treścią (richtig – R), a które nie (falsch – F). Wstaw znak X w odpowiednim miejscu tabeli. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

**Hund rettete Leben, ehe er verbrannte**

Einem Hund verdanken Hausbewohner in Innsbruck wahrscheinlich ihr Leben. Samstagfrüh war in ihrem Haus ein Brand ausgebrochen, der sich blitzschnell ausbreitete. Der Hund kam in den Flammen ums Leben.

Es war kurz vor 6.00 Uhr, als der Notruf bei der Berufsfeuerwehr Innsbruck einlangte – „Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Sonnenburgstraße“. Fünf Minuten später waren 35 Mann mit acht Fahrzeugen am Brandort.

Die Feuerwehr kam keine Minute zu früh, denn die Flammen schlugen bereits aus den Fenstern im ersten Stock und das Feuer hatte sich schon auf die darüberliegenden Wohnungen im zweiten und dritten Stock ausgebreitet. Mehrere Personen waren schon von Feuer und Rauch eingeschlossen.

Unter schwerem Atemschutz konnten die Feuerwehrleute die zehn Menschen bergen, vier von ihnen mussten zur Beobachtung in die Klinik gebracht werden, doch alle hatten noch Glück im Unglück – nur eine Person erlitt Rauchgasvergiftungen.

Der tapfere Hund vom ersten Stock aber, der mit seinem Gebell das Herrchen geweckt und damit eine Katastrophe verhindert hatte, überlebte den Brand nicht, er konnte nur noch tot in der Brandwohnung gefunden werden. Die Brandursache ist noch nicht geklärt, der Sachschaden groß.

nach: tirol.orf.at, 26. September 2009

	R	F
1. Der Brand ist in Innsbruck am Samstag ausgebrochen.		
2. Der Hund hat die Feuerwehr alarmiert.		
3. Acht Feuerwehrfahrzeuge sind angekommen, um den Brand zu löschen.		
4. Als die Feuerwehr kam, brannte es nur im ersten Stockwerk.		
5. Im Brand sind zehn Menschen umgekommen.		
6. Man weiß noch nicht, was den Brand verursachte.		